

GIB DEINE REUE GOTT

Jeder Mensch, solange er geboren wird und auf dieser Erde lebt, trägt in sich ein gewisses Maß an Reue.

Manche Menschen haben sehr tiefe Reue, andere eine leichtere.

Reue ist der Kummer oder Schmerz, der als Folge von Entscheidungen entsteht, die man im Leben getroffen hat.

Zum Beispiel kann sich ein junger Mensch entscheiden, die Schule abzuberechnen und auf der Straße Süßigkeiten zu verkaufen. Das ist seine Entscheidung. Doch später, wenn er erkennt, dass er keine bedeutenden Fortschritte macht – während Gleichaltrige, die ihre Ausbildung fortgesetzt haben, große Erfolge erzielen – beginnt er inneren Schmerz und Selbstvorwürfe zu empfinden. Dieses Gefühl nennt man Reue.

Ein anderer Mensch entscheidet sich, ohne Ehe mit jemandem zusammenzuleben, bekommt schließlich viele Kinder und wird später verlassen. Mit der Zeit und zunehmendem Alter wünscht er

sich eine Ehe, doch es wird schwierig. Reue stellt sich ein.

Ein anderer hat viele Jahre damit verschwendet, Satan zu dienen. Nun, im Alter, trauert er zutiefst und fragt sich, wo er in den Jahren seiner Kraft und Jugend war, in denen er Gott hätte dienen sollen.

Reue ist vielfältig. Jeder Mensch trägt auf die eine oder andere Weise irgendeine Form von Reue – egal, wo er lebt oder wie erfolgreich er erscheint. Irgendwo auf dem Lebensweg wurde ein Fehler gemacht.

Reue an sich ist keine Sünde

Im Kern ist Reue keine Sünde. Sie ist ein von Gott gegebener menschlicher Zustand – ein Teil der Schöpfung des Menschen.

Doch es ist sehr wichtig zu verstehen, wie man richtig mit Reue umgeht. Denn wenn Reue falsch eingeordnet wird, kann sie großen Schaden im Leben eines Menschen anrichten.

Zwei Arten von Reue in der Bibel

In der Schrift sehen wir zwei Menschen, die tief über ihre

Entscheidungen betrübt waren: Petrus und Judas.

Judas empfand Reue, doch seine Reue führte ihn dazu, sich zu erhängen.

Petrus empfand Reue, doch seine Reue führte ihn dazu, zu Gott um Hilfe zu rufen – was zu einer tiefen Veränderung führte.

Petrus ließ seine Reue von Gott tragen.

Judas ließ seine Reue von Satan tragen.

Dabei war die Reue an sich ähnlich. Judas lag nicht falsch darin, Reue zu empfinden – er gab sogar das Geld zurück. Doch das Ziel seiner Reue war falsch.

Göttliche Reue vs. weltliche Reue

Die Bibel erklärt dies sehr klar:

2. Korinther 7,10 (NKJV)

„Denn die gottgemäße Traurigkeit bewirkt eine Umkehr zum Heil, die man nie bereuen muss; die Traurigkeit der Welt aber bewirkt den Tod.“

Paulus führt weiter aus:

2. Korinther 7,9-11

Göttliche Traurigkeit führt zu Umkehr, geistlichem Eifer, dem Verlangen nach Gerechtigkeit und Wiederherstellung – während weltliche Traurigkeit zerstört.

- Göttliche Reue bringt Umkehr und Leben hervor.
- Satanische oder weltliche Reue bringt Verzweiflung und Tod hervor.

Wie Satan Reue benutzt

Wenn du beginnst zu denken:

„Ich kann niemals wieder aufstehen“

„Gott hat mich verlassen“

„Ich bin nutzlos“

„Ich verdiene keine Vergebung“

„Für mich gibt es keine Hoffnung“

Dann wisse: Satan steckt hinter dieser Art von Reue.

Sein Ziel ist es:

- dich zu isolieren
- dich vom Gebet abzuhalten
- dich vom Kirchgang abzuhalten
- dich davon abzuhalten, Gott zu suchen
- geistliche Begleitung aufzugeben
- in Depression zu versinken – oder dich sogar zu zerstören

Johannes 10,10

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben

...“

Gottes Weg zur Heilung von Reue

Wenn du hingegen versagst, sieh es als eine Lektion – als eine Phase, die Gott zugelassen hat, damit du lernst, wächst und eine neue Chance erhältst. Verschwende diese zweite Gelegenheit nicht.

Viele Menschen, die du heute siehst – geistlich kalt, entmutigt, zurückgezogen oder stagnierend, obwohl sie einst stark waren – tragen tief in sich ungelöste, zerstörerische Reue.

David: Ein Beispiel für göttliche Reue

Als David in die Sünde des Ehebruchs fiel, kehrte er aufrichtig zum Herrn zurück. Obwohl die Konsequenzen schwer waren, versteckte er sich nicht vor Gott wie Adam.

Psalm 51,19

„Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.“

Göttliche Reue richtet unseren Blick wieder auf Gott.

Blicke erneut auf deinen Gott. Dann gehe den nächsten Schritt nach vorn. Dieser Schritt trägt oft größere Kraft und bringt schnellere Ergebnisse als dein erster Anfang.

Steh wieder auf wie Petrus

Nach seinem Versagen wurde Petrus mutig, kühn und kraftvoll im Zeugnis für Christus – mehr als alle anderen Apostel.

Apostelgeschichte 4,13

„Als sie die Freimütigkeit des Petrus sahen ...“

Wenn du in irgendeinem Bereich versagt hast, steh wieder auf mit Stärke. Brich nicht zusammen wie Judas oder König Saul, die beide ihr Leben beendeten.

Sprüche 24,16

„Denn der Gerechte fällt siebenmal und steht doch wieder auf.“

Abschließende Ermutigung

Der Herr segne dich.

Teile diese gute Nachricht mit anderen.

Wenn du Hilfe wünschst, um Jesus Christus frei in dein Leben aufzunehmen, kontaktiere uns bitte über die unten angegebenen Nummern.

Der Herr segne dich reichlich.

Wenn du möchtest, kann ich den Text auch vereinfachen, theologisch anpassen, für eine Predigt kürzen oder in ein modernes Deutsch umformulieren.

Share on:
WhatsApp